

**Zweigstelle eeb-ekasur
Evangelische Erwachsenenbildung
im Kirchenkreis An Sieg und Rhein
Zeughausstr. 7-9, 53721 Siegburg**

Anne Tilian
Pädagogische Referentin
Geschäftsführung
Tel. 02241 54 94 51
tilian@ekasur.de

Andrea Eisele
Pädagogische Referentin
Tel. 02241 54 94 48
eisele@ekasur.de

Karin Veller
Sekretariat, Verwaltung
Tel. 02241 54 94 49
veller@ekasur.de

Bürozeiten:
mo, mi, do
9 bis 13 Uhr

Frisch eingetroffen ...

Die Erwachsenenbildung hat Verstärkung bekommen.

Im Juli hat Andrea Eisele ihren Dienst als Pädagogische Referentin aufgenommen. Sie wird sich im nächsten Programm mit ihren Arbeitsschwerpunkten vorstellen.

Anne Tilian

Inhaltsverzeichnis	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Leitbild	3
Kalender	4
Fortbildung	6
Theologie / Religion	9
Interreligiöser Dialog	12
Politik / Gesellschaft	18
Kunst / Kultur	21
Vorschau 2012	23
WGT- 2012 Vorbereitungen	24
Angebote anderer Träger	25
Werbung	26
Gütesiegel	27
Allgemeine Geschäftsbedingungen	28

Leitbild für das Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V.

„Meister, wir wissen, du bist ein Lehrer, von Gott gekommen.“
(Joh. 3,2)

Es „kann kein Zweifel bestehen, dass der Lebensform des Lehrens und Lernens das größte Wohlgefallen Gottes gilt.“
(Philipp Melanchthon)

Evangelisch sind wir, indem wir in Bindung an die biblische Tradition und an das Erbe der Reformation lernen, Freiheit zu leben und zu lehren.

Evangelische Erwachsenenbildung hat ihren Ort mitten im Leben von Frauen und Männern, in Familie, Beruf und Gemeinwesen.

Evangelische Bildungsarbeit ermutigt und befähigt Menschen, ihre schöpferischen Möglichkeiten zu nutzen. Sie steht für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung ein.

Evangelische Kirche steht in der Verantwortung, ihren erwachsenen Mitgliedern durch die Bildungsarbeit Möglichkeiten zu bieten, sich mit den Glaubensgrundlagen auseinander zu setzen.

Aufgabe der Evangelischen Erwachsenenbildung ist, darauf zu achten, dass der Mensch im Mittelpunkt aller gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Prozesse steht.

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein integriert die Vielfalt unterschiedlicher Traditionen der Bildungsarbeit in der Evangelischen Kirche im Rheinland. Die Angebote sind offen für alle Menschen, gleich welcher Nationalität oder Religion.

Kalendarische Übersicht

Seite

Juli

- ✿ **Betreuungstreff** 19

September

- ✿ **Fit für U3** 6
Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in
KITAS und Familienzentren
- ✿ **Gibt es eine jüdisch-christliche Leitkultur?** 9
- ✿ **Berge versetzen?** 11
Vier Abende zu Fragen des christlichen
Glaubens
- ✿ **Diskussion zwischen Juden und Christen** 12
um aktuelle ethische Fragen
Seminarreihe: **Weißt Du, wer ich bin?**
Wann beginnt das Leben?
- ✿ **Die neue Imam-Ausbildung** 16
- ✿ **Spiritualität – Körper – Tanz** 22
Tanzworkshop
- ✿ **Trauer-Café** 25
- ✿ **Ökumenisches Trauer-Café „Jordan“** 25

Oktober

- ✿ **Umsetzung von Datenschutzaspekten in** 8
die Praxis der gemeindlichen Verwaltung
Fortbildung für Mitarbeitende in Gemeinde-
ämtern
- ✿ **Die Sakramente: verbindend und trennend** 10
zugleich – Ein Dialog
- ✿ **Diskussion zwischen Juden und Christen** 12
um aktuelle ethische Fragen
Seminarreihe: **Weißt Du, wer ich bin?**
Wie sterben wir menschenwürdig?
- ✿ **TOLDOT & TARBUT** 14
Jüdische Geschichte und Kultur
Ludwig Philippson und die Stellung des
Judentums in der Gesellschaft
- ✿ **Uns Frauen eine Stimme geben oder:** 18
Brauchen wir den Feminismus noch?
- ✿ **Selbstbestimmt vorsorgen für Alter und** 20
Krankheit

November **Seite**

- ☀ Diskussion zwischen Juden und Christen
um aktuelle ethische Fragen
Seminarreihe: Weißt Du, wer ich bin?
Wie bewahren wir die Umwelt? 12
- ☀ TOLDOT & TARBUT 14
Jüdische Geschichte und Kultur
Leon Modena - Ein umstrittener Vertreter
des italienischen Judentums der Frühen
Neuzeit
- ☀ TOLDOT & TARBUT 15
Jüdische Geschichte und Kultur
Alfred Philippson - Bürger auf Widerruf
- ☀ Betreuungsrecht – das Wichtigste in Kürze 19
- ☀ Hölle, Fegefeuer, Paradies 21
Kunstaussstellung
- ☀ Ökumenische Werkstatt-Tagungen zum 24
WGT 2012

Dezember

- ☀ Diskussion zwischen Juden und Christen 12
um aktuelle ethische Fragen
Seminarreihe: Weißt Du, wer ich bin?
Welche Energien sind zukunftsfruchtig?

Januar 2012

- ☀ TOLDOT & TARBUT 15
Jüdische Geschichte und Kultur
Hannah Ahrendt
Säkulares Judentum und verborgene
Tradition
- ☀ TOLDOT & TARBUT 15
Jüdische Geschichte und Kultur
Raschi und die Kultur seiner Zeit
- ☀ Ökumenische Werkstatt-Tagungen zum 24
WGT 2012
- ☀ Studientag zum WGT 2012 der Ev. 24
Frauenhilfe Kreisverband Bonn/Sieg-
Rhein/Voreifel

Fit für U3

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in KITAS und Familienzentren

Diese Fortbildung richtet sich an Pädagoginnen und Pädagogen in der Arbeit mit Kindern von 0 bis 3 Jahren (U3).

Durch das jüngere Alter der Kinder verändern sich viele Grundbedingungen der Arbeitssituation. Die Fortbildung dient dazu, die Mitarbeitenden durch verschiedene Methoden auf diese Veränderungen praktisch und theoretisch vorzubereiten.

Die Fortbildung besteht aus den 4 Modulen:

Abgeben und Eingewöhnen

Um die Arbeitsfähigkeit der Gruppe zu entfalten, bedarf es der Entwicklung einer interaktionsfolgen- und lernrelevanten Gruppenidentität. Darüber hinaus erarbeiten die Teilnehmenden inhaltlich verschiedene Modelle der Eingewöhnung, lernen die besonderen Aspekte der Abgebenesituation kennen und erleben sie anhand von Rollenspielen.

Entwicklungspsychologie

Die Teilnehmenden beschäftigen sich in Theorie und Praxis mit den Entwicklungsphasen vom Säugling bis zum Kleinkind und den daraus resultierenden Grundlagen für ihre praktische Arbeit.

Besonders berücksichtigt werden die Themen: Wahrnehmung, Motorik, Beziehungsverhalten, Sprachentwicklung, Spielverhalten.

weiter nächste Seite

Termine

Donnerstag,
29. September 2011
13. Oktober 2011
17. November 2011
8. Dezember 2011
jeweils 9.30 – 16.00 Uhr

Ort

Haus der Kirche,
Zeughausstr. 7-9, Siegburg

Leitung

Anne Tilian

Referentin

Melanie Rebmann-Rübo
Erzieherin und Beraterin

Kosten

100,- € (ohne Mittagessen)
50,- € für weitere Teilnehmende
aus einer Einrichtung

Kostenstelle 033.11.12

bitte bei Überweisung zusammen mit
Name/n des/der Teilnehmenden
angeben

Anmeldung

Kurs bereits belegt; Reservierung
für Kurs 1-2012 ab sofort möglich

Tagesstruktur und Versorgung

Die Teilnehmenden entwickeln individuelle Tagesstrukturen und -abläufe für U3-Gruppen unter Berücksichtigung der spezifischen Bedingungen der jeweiligen Gesamteinrichtung. Die Versorgung der Kinder, wie z.B. das Füttern (lernen, selbständig zu essen) und das Wickeln (lernen, „trocken“ zu werden), sind zentrale Elemente des Alltags in der U3-Arbeit und nehmen dementsprechend viel Zeit und Raum ein.

Die Teilnehmenden erarbeiten eine optimale und sinnvolle Integration dieser Tätigkeiten in ihre jeweiligen Tages- und Arbeitsabläufe

Raumgestaltung und Entwicklungsangebote

Die Teilnehmenden erarbeiten in diesem Modul zum Einen eine Vielzahl leicht umsetzbarer Spielideen und kreativer Anstöße, die dazu beitragen, dass Gruppen zusammenwachsen, die Sinne der Kinder angeregt, ihre Persönlichkeit gestärkt und ihr Selbstbewusstsein entwickelt werden.

Selbstverständlich wird das Erarbeitete auch ganz praktisch ausprobiert. Daneben wird die Raumgestaltung aus pädagogischer und rechtlicher Sicht thematisiert.



Referentin Melanie Rebmann-Rübo und Teilnehmende aus einem abgeschlossenen Fit für U3 Kurs

*In Kooperation mit:
Fachberatung für
Tageseinrichtungen für Kinder,
Ev. Forum Bonn*

Umsetzung von Datenschutzaspekten in die Praxis der gemeindlichen Verwaltung Fortbildung für Mitarbeitende in Gemeindeämtern

Aufbauend auf der Fortbildung „Datenschutz in der Verwaltung der Kirchengemeinden“ werden hier nachgelagerte Aufgaben und Probleme bei der Umsetzung von Datenschutz in die alltägliche Arbeit erörtert. Maßnahmen zur Deeskalation entstandener Konflikte so wie technische und/oder organisatorische Umsetzungsschwierigkeiten werden beleuchtet.

Diese Fortbildung richtet sich in erster Linie an die Absolventinnen und Absolventen der Qualifizierung „Datenschutz in der Verwaltung der Kirchengemeinden“, kann aber auch von anderen Mitarbeitenden mit entsprechendem Klärungsbedarf besucht werden.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung bittet der Referent um Informationen über die Erfahrungen mit Datenschutz vor Ort. Als Leitfaden kann eine Checkliste Datenschutz benutzt werden, erhältlich bei der eeb.

Termin

Donnerstag, 6. Oktober 2011
9.30 – 14.30 Uhr

Ort

Haus der Kirche,
Zeughausstr.7-9, Siegburg

Leitung

Anne Tilian

Referent

Norbert Franke
Berater für Datenschutz und
Informationssicherheit

Kosten

40,- €
Teilnahmegebühr ohne Mittagessen

Kostenstelle 033.11.13

Teilnehmende

max. 12

Anmeldung

bitte bis 9. September 2011

Gibt es eine jüdisch-christliche Leitkultur?

In der Integrationsdebatte der letzten Monate wurde verschiedentlich auf die „jüdisch-christliche Tradition“ hingewiesen, die so etwas wie eine Leitkultur darstelle. Die Weise, in der hier nicht nur Judentum und Christentum wie selbstverständlich „in einen Topf geworfen“ werden, sondern darüber hinaus auch noch eine gemeinsame Front gegen den Islam bilden sollen, hat zu vehementen Einsprüchen gegen die These einer jüdisch-christlichen Tradition geführt.

Der Gemeinderabbiner der Israelitischen Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg Henry G. Brandt ist seit 1985 der jüdische Präsident des Deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit. Er ist Mitglied des Vorstandes der Buber-Rosenzweig-Stiftung und gehört dem Gesprächskreis „Christen und Juden“ beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken an. 1994 verlieh ihm der Evangelische Fachbereich der Philipps-Universität Marburg die Ehrendoktorwürde. Für seine wegweisende Funktion im jüdisch-muslimischen Dialog zeichnete ihn die Stiftung Zentralinstitut Islam-Archiv-Deutschland im Jahr 2005 mit dem Muhammad-Nafi-Tschelebi-Preis aus.

Termin

Donnerstag, 15. September 2011
19.30 Uhr

Ort

Haus der Ev. Kirche,
Adenauerallee 37, Bonn

Referent

Rabbiner em. Dr. h.c.
Henry Georg Brandt
Augsburg



Henry G. Brandt

Kosten

6,- €
vor Ort zu zahlen

*In Kooperation mit:
Gesellschaft für Christlich-
Jüdische Zusammenarbeit in
Bonn,
Katholisches Bildungswerk Bonn,
Ev. Forum Bonn*

Die Sakramente: verbindend und trennend zugleich – Ein Dialog

Wie viele Sakramente gibt es: sieben oder nur zwei? Braucht man vielleicht gar keine? Oder gibt es sogar Dutzende? Ist ein Sakrament nur ein Symbol – oder wirkt es wie ein magischer Zauber? Hat Jesus selbst die Sakramente gestiftet oder beruhen sie auf der Tradition der Kirche? Haben auch andere Religionen solch heilige Zeichen? Sakramente spielen im Glaubensleben eine wichtige Rolle.

Eine Diskussion über theologische sowie religionswissenschaftliche Hintergründe und die Praxis der Sakramente in Geschichte und Gegenwart der christlichen Konfessionen.

Termin

Mittwoch, 19. Oktober 2011
20.00 Uhr

Ort

Pfarrzentrum St. Adelheid,
Adelheidisplatz 13,
Bonn-Beuel/Pützchen

Referenten

Prof. Dr. Axel von Dobbeler und
Dr. Georg Schwickart

*In Kooperation mit:
Ökumenetreff Beuel-Ost,
Ev. Forum Bonn*

Berge versetzen?

Vier Abende zu Fragen des christlichen Glaubens

„Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt“ (Mk 9,23) – diese wunderbare Verheißung entspricht nicht unbedingt dem, was wir erleben. Im Gegenteil: Oft führt der Glaube auch an Grenzen, ist der Zweifel doch der ständige Schatten des Glaubens.

In Fortsetzung der Seminarreihe „Warum glauben?“ werden an vier Abenden Herzstücke des christlichen Glaubens betrachtet. Leitend ist dabei die Beobachtung, dass der Charme des Christentums nicht zuletzt in der Sperrigkeit und Widerständigkeit seiner Inhalte liegt. Themen: Jesus Christus / Tod und Auferstehung / Kirche / Freude.

Auch Interessentinnen und Interessenten, die nicht an der Reihe „Warum glauben?“ teilgenommen haben, sind herzlich willkommen.

Termine

Montag,
26. September 2011
17. Oktober 2011
7. November 2011
21. November 2011
jeweils 19.30 Uhr

Ort

Haus der Ev. Kirche,
Adenauerallee 37, Bonn

Referent

Prof. Dr. Axel von Dobbeler
Ev. Forum Bonn

Anmeldung

erforderlich, bitte bis
19. September 2011

*In Kooperation mit:
Ev. Forum Bonn*

Diskussion zwischen Juden und Christen um aktuelle ethische Fragen

Seminarreihe: Weißt Du, wer ich bin?

Wann beginnt das Leben?

Montag, 12. September 2011

20.00 – 21.30 Uhr

Wie sterben wir menschenwürdig?

Montag, 17. Oktober 2011

20.00 – 21.30 Uhr

Wie bewahren wir die Umwelt?

Montag, 14. November 2011

20.00 – 21.30 Uhr

Welche Energien sind zukunftsträchtig?

Montag, 12. Dezember 2011

20.00 – 21.30 Uhr

Ort

Synagogengemeinde,
Tempelstr. 2-4, Bonn

Referenten

Beny Pollak,
jüdischer Religionslehrer
Pfr. Dr. Martin Heimbucher,
Beauftragter für christlich-jüdisches
Gespräch

Kosten

keine Teilnahmegebühren,
Spenden erbeten

Anmeldung

erforderlich, bitte unter
0228 3361333
(Anrufbeantworter)

*In Kooperation mit:
Gesellschaft für Christlich-
jüdische Zusammenarbeit in
Bonn,
Ev. Forum Bonn,
Kath. Bildungswerk Bonn*

TOLDOT & TARBUT

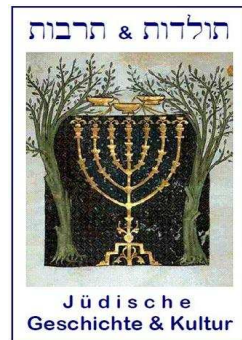
Jüdische Geschichte und Kultur

Vortragsreihe im Wintersemester 2011/2012

Im Mittelpunkt der Reihe Toldoth & Tarbut (Geschichte und Kultur) stehen Personen, Ereignisse, Zeiträume und Orte, in denen sich bestimmte Entwicklungen der jüdischen Geschichte, Religion und Kultur von der Spätantike bis zur Moderne geradezu kristallisieren. Die Reihe wendet sich nicht an Experten, sondern möchte einem breiteren Publikum unterschiedliche Aspekte des Judentums erschließen. Die Vorträge im Winter 2011/2012 widmen sich

- ☀ dem Reformrabbiner Ludwig Philippson und seinem Sohn, dem Bonner Geographen Alfred Philippson;
- ☀ dem italienischen Rabbiner Leon da Modena (1571-1648) und dem Judentum im Italien der frühen Neuzeit;
- ☀ der Philosophin Hannah Arendt (1906-1975) und
- ☀ dem großen Thora- und Talmudkommentator Raschi (Akronym für Rabbi **S**chlomo **J**izchak, 1040-1105)

weiter nächste Seite



Ort

Universität Bonn, Am Hof, Hauptgebäude, Hörsaal VII (oder wie bei Veranstaltung angegeben)

Kosten

keine Teilnahmegebühren, Spende erbeten

*In Kooperation mit:
Ev. Forum Bonn,
Kath. Bildungswerk Bonn,
Gesellschaft für Christlich-
Jüdische Zusammenarbeit Bonn,
Studium Universale*

Ludwig Philippson und die Stellung des Judentums in der Gesellschaft

Anknüpfend an die Beobachtung, dass das deutsche Judentum im 19. Jahrhundert einen Prozess der religiösen Pluralisierung durchlief, wendet sich der Vortrag Ludwig Philippson (1811-1889) zu, der als Rabbiner und Publizist maßgeblichen Einfluss auf den Strukturwandel in der jüdischen Öffentlichkeit nahm. Im Fokus stehen Philippsons Überlegungen zum jüdisch-christlichen Verhältnis, die im Zusammenhang mit der jüdischen Suche nach einer bürgerlichen Konfession besprochen werden

Termin

Donnerstag, 18. Oktober 2011
20.00 – 21.30 Uhr

Referent

PD Dr. Andreas Brämer
Hamburg

Leon Modena

Ein umstrittener Vertreter des italienischen Judentums der Frühen Neuzeit

Der venezianische Rabbiner Leon Modena (1571-1648) schilderte in seinem Werk *Jüdische Riten, Sitten und Gebräuche* das Judentum für christliche Leser. Er beschreibt nicht nur das religiöse Leben, sondern auch den jüdischen Alltag, unter besonderer Berücksichtigung der Gemeinschaft im venezianischen Ghetto. Zunächst von der Inquisition verboten, konnte das Buch 1638 veröffentlicht werden. Es löste heftige Debatten aus. Leon Modena ist aufgrund seiner liberalen Ansichten, aber auch wegen seines schillernden Lebens, eine bis heute umstrittene Figur des italienischen Judentums.

Termin

Donnerstag, 17. November 2011
20.00 – 21.30 Uhr

Referent

Prof. Dr. Rafael Arnold
Rostock

weiter nächste Seite

Alfred Philippson
Bürger auf Widerruf

Die akademische Laufbahn des Geographen Alfred Philippson, jüngster Sohn des Reformrabbiners Ludwig Philippson, ist eng verbunden mit der Geschichte des modernen Antisemitismus. Seine im Konzentrationslager Theresienstadt niedergeschriebenen Lebenserinnerungen stellen sein Elternhaus, die Familie und das zeitgenössische Bonn vor. Er schildert wie es dazu kam, dass er schließlich Ordinarius für Geographie und ein weit über die Fachgrenzen hinaus anerkannter Griechenlandexperte wurde.

Termin

Mittwoch, 23. November 2011
20.00 – 21.30 Uhr

Referentin

Astrid Mehmel
Dipl. Geografin, Leiterin der Bonner Gedenkstätte

Ort

Geografisches Institut der Uni Bonn, Alfred-Philippson-Hörsaal, Meckenheimer Allee 166, Bonn

Hannah Ahrendt
Säkulares Judentum und verborgene Tradition

Termin

Montag, 23. Januar 2012
20.00 – 21.30 Uhr

Referentin

Dr. Edna Brocke
Krefeld/Jerusalem

Raschi und die Kultur seiner Zeit

Termin

Montag, 30. Januar 2012
20.00 – 21.30 Uhr

Referent

Prof. Dr. Daniel Krochmalnik
Heidelberg

Die neue Imam-Ausbildung

Die neue Imam-Ausbildung soll den Weg zu einer Islamischen Theologie im europäischen Kontext ebnen.

Im Vortrag werden zunächst Bedeutung und Notwendigkeit einer solchen Theologie im Rahmen rechtlicher, politischer und soziologischer Bedingungen diskutiert.

Im Anschluss werden die Inhalte und Ziele der Imam-Ausbildung näher beleuchtet, bevor es dann schließlich zu einer Vorstellung des spezifischen Berufsbildes der Imame kommt, mit all den vielfältigen Erwartungen, die an sie heran getragen werden.

Außerdem wird ein Einblick in die schon bestehende Praxis des bundesweit ersten universitären Imam-Weiterbildungsprogramms in deutscher Sprache an der Universität Osnabrück unter der Leitung von Professor Bülent Ucar geboten.

Termin

Mittwoch, 14. September 2011
19.30

Ort

Rat der Muslime,
Adenauerallee 13, Bonn
(an der Einfahrt zum Hotel
„Königshof“)

Referent

Bacem Dziri, MA
Islamwissenschaftler Uni Osnabrück,
Sprecher des Rates der Muslime,
Bonn

Kosten

keine Teilnahmegebühren
Spende erbeten

*In Kooperation mit:
AK Muslime und Christen im
Bonner Norden (MuChri),
Kath. Bildungswerk Bonn,
Ev. Forum Bonn*

Christlich-muslimischer Gesprächskreis Siegburg

Der Gesprächskreis bietet mehrmals im Jahr interessierten Frauen Gelegenheit zur zwanglosen Begegnung. Wissen über die je andere Religion und Kultur und gemeinsame Unternehmungen sollen Fremdheit überwinden und Vertrauen schaffen.

Bei ausgewählten Veranstaltungen sind auch Männer willkommen.

Termine

standen vor Drucklegung leider noch nicht fest.

Bei Interesse bitte Meldung an die eeb, wir informieren Sie gerne über die Termine

*In Kooperation mit:
Kath. Frauengemeinschaft im
Dekanat Siegburg,
Kath. Bildungswerk
im Rhein-Sieg-Kreis rh.*

Uns Frauen eine Stimme geben oder: Brauchen wir den Feminismus noch?

Vortrag und Gespräch mit
Prof. Dr. Senta Trömel-Plötz

Weil wir eine Kanzlerin haben, ist der Sexismus
in unserer Gesellschaft überwunden?

Schön wär's.

Heute hören wir mancherorts die
postfeministische Argumentation: Wir haben
schon alles erreicht. Wir verdienen schon
genau so viel wie Männer, wir haben die
gleiche Altersversorgung wie Männer, wir
besitzen schon 50% des Eigentums, 50% aller
Autos, Häuser, Geschäfte, Aktien. Wir teilen
uns Haus- und Kinderarbeit, wir haben die
gleiche Freizeit, sitzen zu 50% auf allen
Lehrstühlen und Oberbürgermeisterinnen-
stühlen, stehen zu 50% in den höchsten
Positionen der Wirtschaft und Politik. Frauen
sind doch schon gleich.

Schön wär's.

Wir Frauen haben einiges erreicht, auf das wir
sehr stolz sein können, aber dann fangen wir
wieder von vorne an. Frauenstimmen gehen so
schnell unter. Unsere Namen werden so schnell
vergessen, unsere Leistungen verschwinden,
werden verschwiegen oder auch unter
männlichen Namen vereinnahmt.

Senta Trömel-Plötz möchte in ihrem Vortrag als
bewusste Gegenstrategie uns Frauen eine
Stimme geben. Eine öffentliche Würdigung und
Wertschätzung trägt dazu bei, dass die Arbeit,
die Kunst oder der gesellschaftliche Beitrag von
Frauen nicht in Vergessenheit geraten.

Termin

Freitag, 21. Oktober 2011
20.00 Uhr

Ort

Johanneskirche, Die evangelische
Stadtkirche in Troisdorf
Viktoriastraße/Kronprinzenstraße

Eintritt

5,- €

Karten im Vorverkauf im
Kirchencafé der Johanneskirche



Die Sprachwissenschaftlerin und
Autorin

Prof. Dr. Senta Trömel-Plötz hat
mit ihren Veröffentlichungen
Sprachgeschichte geschrieben.
Ihre Bücher **Frauensprache** und
Gewalt durch Sprache haben
das Sprachbewusstsein von
Frauen und Männern verändert.

In Kooperation mit:

*Ev. Zentrum für Familien Troisdorf
Ev. Kirchengemeinde Troisdorf*

Betreuungsrecht - das Wichtigste in Kürze

Termin

Donnerstag, 24. November 2011
16.30 – 18.00 Uhr

Die Veranstaltung wendet sich an gerichtlich bestellte ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer am Beginn ihrer Tätigkeit und an Interessierte, die sich die Übernahme dieser anspruchsvollen und wichtigen ehrenamtlichen Aufgabe vorstellen können.

Neben den grundlegenden Informationen mit Praxisbeispielen ist Raum für Fragen und Gespräche.

Betreuungstreff

Regelmäßige Schwerpunktqualifizierung und Praxisreflexion für gerichtlich bestellte Betreuerinnen/Betreuer und Bevollmächtigte im Verlauf ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Termine

Donnerstag, 7. Juli
8. September
6. Oktober
3. November
1. Dezember 2011
jeweils 18.00 – 19.30 Uhr

Ort

Haus der Kirche,
Zeughausstr. 7-9, Siegburg
Sitzungssaal, 2. OG

Leitung

Sabine Hinterkeuser
Betreuungsverein im DW

Rückfragen

bei Sabine Hinterkeuser
Betreuungsverein im DW
Fon 02241 51686
hinterkeuser@diakonie-rhein-sieg.de

Veranstalter:

*Betreuungsverein im
Diakonischen Werk des Ev.
Kirchenkreises An Sieg und Rhein*

Selbstbestimmt vorsorgen für Alter und Krankheit

Die Veranstaltung ist für alle gedacht, die sich über die rechtlichen Grundlagen von Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung informieren wollen.

Die Teilnehmenden erwartet ein praxisbezogener Vortrag, Raum für Fragen und Gespräche und schriftliche Materialien zum Thema.

Termin

Donnerstag, 6. Oktober 2011
16.30 – 18.00 Uhr

Ort

Haus der Kirche,
Zeughausstr. 7-9, Siegburg
Sitzungssaal, 2. OG

Leitung

Nadine Gebers
Betreuungsverein im DW

Rückfragen

bei Nadine Gebers
Betreuungsverein im DW
Fon 02241 51686
gebers@diakonie-rhein-sieg.de

Veranstalter:

*Betreuungsverein im
Diakonischen Werk des Ev.
Kirchenkreises An Sieg und Rhein*

Hölle, Fegefeuer, Paradies **Kunstaussstellung mit Werken von** **Salvador Dalí zur „Göttlichen Komödie“** **von Dante Alighieri**

Anfang der fünfziger Jahre schuf Salvador Dalí die 100 Aquarelle zu Dantes „Göttlicher Komödie“, die 1960 als Farb-Xylographien gedruckt wurden. Die Bilder zeigen, entsprechend den „Hundert Gesängen“ von Dantes Werk, die Wanderung des Menschen durch Hölle, Fegefeuer und Paradies. Dalí hat die Jenseitsvorstellungen Dantes adäquat umgesetzt und zugleich eine sehr persönliche Deutung gefunden.

Die drei Teile der Ausstellung werden an drei verschiedenen Orten in Bonn-Beuel/Süd gezeigt, die untereinander zu Fuß in wenigen Minuten zu erreichen sind:

Inferno – Die Hölle

Katholische Gemeinde Heilig Kreuz
Ecke Kreuzherrenstraße/Küdinghovener Straße

Purgatorio – Der Läuterungsberg

Gemeindesaal der griechisch-orthodoxen
Agia-Trias-Kathedrale
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2

Paradiso – Das Paradies

Ev. Nachfolge-Christi-Kirche
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 8

Ausstellungsdauer

6. – 20. November 2011

Ort

Bonn-Beuel
siehe linke Spalte

Begleitveranstaltungen

sind in Planung

Flyer und Plakate mit allen Fakten werden demnächst den Gemeinden, kreiskirchlichen Dienststellen und Pfarrstellen zur Verfügung gestellt. InteressentInnen erhalten den Flyer auf Wunsch zugeschickt.

In Kooperation mit:

*Ev. Kirchengemeinde Beuel,
Kath. Gemeinde Heilig Kreuz,
Griechisch-Orthodoxe Metropole,
Katholische Bildungswerke Bonn
und Rhein-Sieg,
Ev. Forum Bonn*

Spiritualität – Körper - Tanz Tanzworkshop

Menschen finden auf unterschiedlichen Wegen zum Glauben und haben vielfältige Möglichkeiten ihren Glauben auszudrücken. Auch das Verhältnis zum eigenen Körper spielt dabei eine wichtige Rolle.

Der katholische Theologe Helmut Jaschke beschäftigt sich unter anderem mit Grenzfragen zwischen Theologie und Tiefenspiritualität und schreibt in diesem Zusammenhang: "Auch Glaubensentscheidungen haben eine körperliche Grundlage. So setzt Vertrauen auf Gott, Glaube, ein körperorientiertes Selbstgefühl voraus, ein Bei-Sich-Sein im Körper. Sonst kann ich Gott nicht lieben mit allen meinen Kräften, mit Kopf, Herz und Sinnen". Auch die moderne Hirnforschung geht davon aus, dass Glaubenserfahrungen dem Menschen nur in seiner Ganzheitlichkeit möglich sind.

Deshalb richtet sich in diesem Workshop der Fokus auf die körperliche Dimension der Spiritualität. Wir werden das wohlwollende Hinhören auf den Körper in Ruhe, Bewegungsspiel und Tanz münden lassen und dem Aspekt der Beziehung in Tanz und Spiritualität Raum geben.

Es werden keine meditativen oder andere choreographierten Tänze eingesetzt. Tänzerische Vorerfahrungen sind nicht erforderlich für die Teilnahme.

Der Tanzworkshop empfiehlt sich auch als Zusatzangebot für interessierte Teilnehmende von Glaubenskursen

Termin

Samstag, 17. September 2011
10.00 – 17.00 Uhr

Ort

Ev. Gemeindehaus
Luisenstr.15, Bad Honnef

Leitung

Frieder Mann
Theologe, Pädagoge, Tänzer

Kosten

40,- €

Kostenstelle 033.11.20
bitte bei Überweisung zusammen mit
Name/n des/der Teilnehmenden
angeben

Anmeldung

bitte bis 19. August 2011

Um die Kosten möglichst gering zu halten, bitte etwas für das gemeinsame kalte Mittagsbuffet mitbringen: Salate, Käse, Wurst, Nachtisch ... für Brot, Butter und Getränke wird gesorgt.

Bitte zum Tanzen geeignete Schuhe und Kleidung und eine Decke mitbringen

*In Kooperation mit:
Ev. Forum Bonn*

Vorschau auf 1-2012

Vertieft

Das Seminar zur Zürcher Bibel

In diesem Kurs wird die Geschichte der unterschiedlichen Gottesbilder auf der Basis des aktuellen Standes der Bibelwissenschaft anhand altorientalischer, alttestamentlicher, neutestamentlicher und nachbiblischer Texte erarbeitet.

Der Kurs richtet sich an theologisch Interessierte, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und potenzielle Kursleiterinnen und Kursleiter aus Gemeinden.

Der Kurs wird geleitet von
Pfr. Dr. Martin Heimbucher
St. Augustin-Niederpleis

Die Ausschreibung erfolgt im
Herbst 2011 und wird allen
Gemeinden zugeleitet.

Weltgebetstag 2012

Vorbereitungsangebote



Ev. Frauenhilfe im Rheinland

Ökumenische Werkstatt-Tagungen

Die Liturgie für den WGT-Gottesdienst 2012 steht unter dem Motto „*Steht auf für Gerechtigkeit*“ und kommt aus Malaysia. Die Tagungen informieren ausführlich über die Geschichte des Landes und über seine wirtschaftliche, politische und soziale Situation. Die Teilnehmenden setzen sich mit der vorliegenden Liturgie auseinander und erarbeiten Gestaltungsvorschläge für den Gottesdienst.

18. – 20. November 2011

Adam-Stegerwald-Haus
Königswinter

21. – 22. November 2011

Haus Venusberg, Bonn

4. – 5. Januar 2012

Nümbrecht-Bierenbachtal

6. – 8. Januar 2012

Nümbrecht-Bierenbachtal

Infos und Anmeldung:

Inge Schimmelpfennig

Fon: 0228 9541-127 (vormittags)

Fax: 0228 9541-100

inge.schimmelpfennig@

frauenhilfe.ekir.de

www.frauenhilfe-rheinland.de

Evangelische Frauenhilfe

Kreisverband Bonn/Sieg-Rhein/Voreifel

Studenttag

Mittwoch, 18. Januar 2012

10.00 – 16.00 Uhr

Johanniskirche, Bahnhofstr. 65

Bonn-Duisdorf

Referentin

Iris Pupak

Landesverband der Frauenhilfe

Infos und Anmeldung:

Ilse-Maria Brandt

Fon: 0228 647855

Angebote anderer Träger

Trauer-Café

Gelegenheit zum geleiteten Austausch mit anderen trauernden Menschen in angenehmer Atmosphäre

Träger: Ökumenische Initiative zur Begleitung Schwerkranker, Sterbender und Trauernder – Ambulanter Hospizdienst St. Augustin

Termine

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
15.00 – 16.30 Uhr

Ort

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 39
St. Augustin-Mülldorf
(an der B 56)

Kontakt

ambhospiz-sanktaugustin@t-online.de

Fon 02241 29792

Ökumenisches Trauer-Café „Jordan“

„Jordan“ ist ein christliches Angebot für alle Menschen, die einen Verlust erfahren haben, unabhängig von ihrer religiösen oder weltanschaulichen Einstellung. Fachkundige Begleiterinnen bieten Zeit und Raum für Begegnung, Austausch, Gespräch und Stille.

Träger: Die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Siegburg

Termine

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
19.00 – 21.00 Uhr

jeden 2. und 4. Freitag im Monat
10.00 – 12.00 Uhr

Ort

Katholische Bücherei an
St. Servatius
Kirchplatz 3
Siegburg

Kontakt

trauercafe-siegburg@gmx.de

Fon mobil 0151 18650380

Für eine faire Welt

verwendet die ^{eeb}
nur Kaffee, Tee, Säfte ...
aus dem Eine Welt Markt

Eine Welt Markt Siegburg - Fachgeschäft für fairen Handel -

Lebensmittel * Kunst * Schmuck
Spielzeug * Musikinstrumente *
und mehr

Zeughausstr. 7, 53721 Siegburg
Fon: 02241 6 34 00
fairhandel@welt-markt-siegburg.de
www.welt-markt-siegburg.de



Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 13.00 Uhr

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein (eeb nordrhein) richtet seine Bildungsarbeit an den Qualitätsstandards des Gütesiegelverbundes Weiterbildung aus.



Qualität nach Gütesiegelverbund heißt:

- ☀ Die Zufriedenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer steht im Mittelpunkt der Qualitätsbestrebungen der Weiterbildungseinrichtung
- ☀ Die Einrichtung berät Interessentinnen und Interessenten in Fragen der Weiterbildung
- ☀ Sie richtet die Planung ihres Programms an den Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und am gesellschaftlichen Bedarf aus
- ☀ Bei der Auswahl der Lehrenden wird auf deren fachliche und pädagogische Kompetenz geachtet
- ☀ Die Einrichtung stellt sicher, dass für den Lernerfolg geeignete Unterrichtsräume, Materialien und Medien zur Verfügung stehen
- ☀ Anregungen, Lob und Kritik werden aufgegriffen, ihre Bearbeitung kommt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugute
- ☀ Die Einrichtung hat sich verpflichtet, Qualität systematisch weiter zu entwickeln

Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V. hat am 19.11.2008 das Gütesiegel Weiterbildung erhalten und damit die Qualität der Arbeit nach den Richtlinien des Gütesiegelverbundes nachgewiesen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Anmeldung

**Ev. Erwachsenenbildung, Zeughausstr. 7-9,
53721 Siegburg**

Tel. 02241 54 94 49
Fax. 02241 54 94 54
e-mail: veller@ekasur.de

Wir bitten um Anmeldung bis zum jeweils angegebenen Termin und gleichzeitige Überweisung der Teilnahmegebühren auf nachfolgendes Konto:

Ev. Kirchenkreis An Sieg und Rhein
Bank für Kirche und Diakonie e.G.
BLZ 350 601 90
Konto 10 10 89 80 10
Kostenstelle wie jeweils angegeben
und Name des
Teilnehmenden

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie unsere hier angegebenen Bedingungen. Für in diesem Heft veröffentlichte Veranstaltungen anderer Anbieter gelten zum teil andere Bedingungen, die Sie bitte beim jeweiligen Veranstalter erfragen.

Die Anmeldung ist verbindlich. Wir versenden keine Anmeldebestätigungen. Sie erhalten Nachricht, wenn eine Veranstaltung nicht zustande kommt. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren erstatten wir zurück. Falls erforderlich erhalten Sie kurz vor einer Veranstaltung Detail-Angaben und eine Anfahrtsbeschreibung.

Ihre Anmeldeangaben behandeln wir strikt vertraulich und verwenden sie nur zur Organisation der Veranstaltungen. Mit der Anmeldung stimmen Sie dieser Verwendung zu. Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weiter gegeben.

Bei Rücktritt nach Anmeldeschluss beträgt die Stornogebühr 100% des Teilnahmebeitrags. Die Gebühr entfällt, wenn Sie uns einen geeigneten Ersatzteilnehmer nennen oder wir den Platz über Warteliste anderweitig vergeben können.

Teilnahmebestätigungen mit Rechnung – ggf. Zertifikate – erhalten Sie zeitnah zur Veranstaltung

Die Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein ist eine Zweigstelle des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes Nordrhein e.V., dem Trägerverein einer nach § 14 des 1. Weiterbildungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen (WbG NRW) anerkannten Einrichtung der Weiterbildung.

Unsere Veranstaltungen sind Angebote im Sinne des WbG NRW in der Neufassung vom 14. April 2000. . Die Verantwortung für Planung und Durchführung liegt beim eeb-Werk Nordrhein.

Ist eine Veranstaltung nicht zu Ihrer Zufriedenheit verlaufen oder fühlen Sie sich nicht ausreichend betreut, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsführung der Zweigstelle. Wir bestätigen Ihnen den Eingang Ihrer Beschwerde und suchen nach einer Lösung für das benannte Problem.

Die Weiterbildungsveranstaltungen in den Kirchengemeinden entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Halbjahresprogramm oder unserer Internetseite.

Niemand soll aus finanziellen Gründen von der Teilnahme ausgeschlossen werden. Für Preisermäßigungen wenden Sie sich bitte an uns.